

Militär

Fahnenabgabe in Marschlins

Vor der imposanten Kulisse des Schlosses Marschlins fand am letzten Mittwochnachmittag die Fahnenabgabe des Zürcher Infanteriebataillons 70 (Inf Bat 70) statt. Das von Oberstleutnant Daniel Seelhofer kommandierte Bataillon umfasst rund 1000 Soldaten, bestehend aus fünf Kompanien sowie dem Bataillonsstab und ist ein Bestandteil der Gebirgsinfanteriebrigade 12 (Geb Inf Br 12) unter dem Kommando von Brigadier Franz Nager. Selbstverständlich nahm der Brigadekommandant an der Fahnenabgabe teil. Mit dabei war auch der Igiser Gemeindepräsident Ernst Nigg, auf dessen Gemeindegebiet die Fahnenabgabe durchgeführt wurde.

Die vor dem historischen Schlosseingang aufmarschierten Kompanien hinterliessen einen tadellosen Eindruck, der das Herz eines bereits in die Jahre gekommenen ehemaligen Trainoffiziers höher schlagen liess. Sie strafte - einmal mehr - all die Leute Lügen, die an der Schweizer Armee kein gutes Haar lassen, sei es aus weltanschaulichen Gründen oder weil sie sich noch nie die Mühe genommen haben, unsere Truppen im Einsatz zu besuchen.

Wie Oberstleutnant Seelhofer in seiner Ansprache betonte, habe er allen Grund auf seine Einheit stolz zu sein, denn auf deren Angehörige sei Verlass. Er sei zutiefst überzeugt, dass die Schweizer Armee - nicht zuletzt dank des Milizsystems - auch in einem sicherheitspolitisch Veränderten Umfeld ihren verfassungsmässigen Auftrag erfüllen werde.

Während des zu Ende gehenden WK's waren vier Kompanien im Kanton Graubünden stationiert: Die Stabkompanie in Thusis, Kompanie 1 in Bonaduz, 3 in Schiers, 4 in Cunter/Riom.

EW – Bündner Tagblatt